

World Café

Sie benötigen:

- großen Raum mit Stehtischen,
- Teilnehmerzahl / 5 pro Stehtisch
- mehrere (abhängig von den Fragerunden) beschreibbare Tischdecken und
- ca. 4-5 farbige Stifte,
- pro Tisch 1 Ständer mit der Café-Etiquette,
- außerdem ein Café –Buffet mit Kaffee, Tee und Kuchenteilchen, dieses Buffet muss ständig beobachtet werden, da erfahrungsgemäß beim World Café mehr Kaffee getrunken wird als üblich.
- außerdem brauchen Sie Hintergrundmusik und eine Beschallungsanlage,
- Mikrofon und Digitalkamera zum Festhalten der Ergebnisse.
- Die Fragen die im World Café diskutiert werden, sollten alle betreffen und zur Diskussion geeignet sein. Ob die Fragen geeignet sind, kann man in einem kleinen Projektteam testen.



Die Spielregeln

- Stehtische (ein Tisch für ca. 5 Personen)
- pro Stehtisch einen Gastgeber (wird von den Teilnehmer selbst festgelegt)
- Zuerst **kurze** Vorstellung, danach Diskussionsrunden unter einer oder mehreren Fragestellungen
- beim Gong wechseln alle Teilnehmer den Tisch mit Ausnahme des Gastgebers.
- Der Gastgeber führt in den Stand der Diskussion ein.
- Alle Teilnehmer visualisieren ihre Einfälle und Gedanken auf der Papiertischdecke.
- Die Papiertischdecke ist die einzige Dokumentation der Gespräche.
- Die Teilnehmer versorgen sich selbst mit Getränken.
- Zur zwanglosen und lockeren Atmosphäre wird leise Hintergrundmusik gespielt.



Der Prozess



Nach einer kurzer Anmoderation, in der die Spielregeln und der Sinn und Zweck der Methode erläutert wird...

übernehmen die Teilnehmer den Prozess. Pro Tisch wird ein Gastgeber ausgewählt. Die Teilnehmer stellen sich vor...; die Fragen werden diskutiert, Ergebnisse visualisiert.



Nach dem Gong, suchen sich alle (bis auf die Gastgeber) einen neuen Tisch.

1. Vorstellungsrunde
2. Gastgeber klärt über den Diskussionsstand auf.
3. Die Diskussion wird fortgesetzt und vertieft.

Der Prozess (2)



Ergebnisse:

Nach einigen Runden ist das World Café beendet und die Teilnehmer wissen, wie die anderen über das Thema denken. Wenn die Tischdecken an Pinwände gehängt werden, können sie noch als Dekoration und Gedächtnisstütze dienen.

Für den Auftraggeber sind die Tischdecken eine Dokumentation der Diskussionen. Einen Aktionsplan gibt es nicht.

Ziel ist es, zu wissen, was die Teilnehmer über ein Thema denken und den persönlichen Austausch und die Vernetzung der Teilnehmer zu fördern. Durch die intensiven Gespräche entsteht eine neue Kommunikationskultur im Unternehmen.

